



Historisches Gebäude Salzgasse 127/128

Der vor Mitte des 16. Jahrhunderts errichtete, schmale Anbau Nr. 128 (heute Café und Bar), wurde bis Ende des 19. Jahrhunderts als Spinnangang einer Seilerei genutzt, und war früher noch vollständig durch die Stadtmauer vom Haupthaus getrennt.

Seit 1979 war in beiden Geschossen der Gebäude die Glaserei Eglinger beheimatet, bevor Teile einer gastronomischen Nutzung zugeführt wurden.

In den Jahren 2020-2021 wurden die beiden Geschosse vom Eigentümer Bernhard Reicherzer vollständig saniert, dabei wurde die im westlichen Gebäudeteil befindliche Stadtmauer teilweise freigelegt und in umfangreicher Handarbeit restauriert.

Die originale Stadtmauer bildet heute die Rückseite der Bar und gibt dem historischen Gebäude ein einmaliges Flair.